

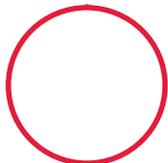
**COMMUNICATION ON PROGRESS
FOR THE UN GLOBAL COMPACT 2014**
– FORTSCHRITTSBERICHT 2014 –

good



INHALT

Vorwort	3
Menschenrechte	4-5
PRINZIP 1: Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten	
PRINZIP 2: Sicherstellung, dass das Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt	
Arbeitsnormen	6-7
PRINZIP 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen	
PRINZIP 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit	
PRINZIP 5: Abschaffung der Kinderarbeit	
PRINZIP 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung	
Umweltschutz	8-10
PRINZIP 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen	
PRINZIP 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvolleren Umgangs mit der Umwelt	
PRINZIP 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	
Korruptionsbekämpfung	11
PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung	





Über expopartner

Wir sind eine Agentur für Messe und Kommunikation und gestalten Erlebnisräume und Marketingmaßnahmen für einen erfolgreichen Dialog von Menschen mit Marken.

Die Bandbreite unserer Dienstleistungen reicht von der Beratung, Konzeption und Kreation bis hin zur methodisch und handwerklich perfekten Produktion von Markenauftritten.

Wir gestalten Wirkung! Unser Slogan steht für unsere Branchenkompetenz: Als Experten im Bereich Pharma gestalten wir wirkungsvolle Live- und nachhaltige Produkt-Kommunikation für medizinische Fachzielgruppen.



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

als mittelständische Agentur für Messe und Kommunikation sind wir seit mehr als dreißig Jahren in der Messe- und Kommunikationsbranche tätig. Wir agieren stets zukunftsorientiert und haben es uns zum Ziel gesetzt, ökonomische, ökologische und soziale Qualität miteinander in Einklang zu bringen. An diesen Grundsätzen messen wir unsere Arbeit und vergewissern uns so, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In dem vorliegenden dritten Global Compact Fortschrittsbericht erläutern wir transparent und detailliert, wie wir die zehn Prinzipien des UN Global Compact umsetzen und in welchen Bereichen wir seit der letzten Berichterstattung Fortschritte erzielt haben.

expopartner bekennt sich ausdrücklich dazu, die Umsetzung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und weiter voranzutreiben.

Ihr

Andreas Weber
CEO expopartner GmbH



1 PRINZIP

Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten.

Sicherstellung, dass das Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

2 PRINZIP

MENSCHENRECHTE

Unsere Grundsätze

expopartner tritt für die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität ein. Wir unterstützen unsere MitarbeiterInnen, sollten ihre Rechte durch eine dritte Partei verletzt werden. Und wir bemühen uns sicherzustellen, dass alle unsere Angestellten sich ihrer Rechte bewusst sind.

Als ein in Europa tätiges deutsches Unternehmen beziehen wir zurzeit nur Waren und Dienstleistungen aus dem Inland oder dem europäischen Ausland. In der externen Betrachtung sind wir versucht, unsere Entscheidungen für Investitionen und Anschaffungen, nicht nur auf ökologische und ökonomische Aspekte zu beschränken. Unsere Entscheidungen basieren auch auf Gesichtspunkten von Menschenrechtsbelangen, die wir bei der Auswahl von Lieferanten und Auftragnehmern berücksichtigen.

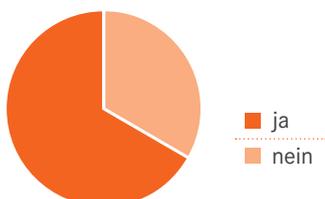
Verhaltenskodex

In einem „Manual“ haben wir für alle MitarbeiterInnen einen verbindlichen Verhaltenskodex für den Umgang mit Kollegen, Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten festlegt. Das Manual dient Führungskräften zur Anleitung und neuen MitarbeiterInnen zur Orientierung.

Unser Ziel: Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Um die Nachhaltigkeit unseres verantwortungsvollen Handelns zu verbessern, binden wir auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner ein. Mit einem Fragebogen haben wir im Berichtszeitraum ermittelt, welchen Stellenwert diese Themen für unsere Stammlieferanten haben. 67 Prozent der Lieferanten, die bisher noch keine Initiative zur verantwortungsvollen Unternehmensführung wie den Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD-Leitsätze oder ISO 2600 unterstützen, planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre zu tun.

Planen Sie innerhalb der nächsten zwei Jahre die Unterstützung einer Initiative zur verantwortungsvollen Unternehmensführung?



„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist unsere Verpflichtung. expopartner versichert, im Sinne des Deutschen Grundgesetzes und der Internationalen Menschenrechte, nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt zu sein.“

www.un.org/depts/german/grunddok/ar217a3.html

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO



Aufbauend auf den Erkenntnissen der Befragung planen wir im kommenden Berichtszeitraum einen Verhaltenskodex für unsere Lieferanten zu formulieren, der die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption abdeckt.

Prävention durch Information und Transparenz

Gleichbehandlung ist ein zentraler Teil der Menschenrechte. Im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) informieren wir unsere MitarbeiterInnen regelmäßig über Anti-Diskriminierungsgrundsätze und verdeutlichen anhand von Beispielen, was Verstöße wären. MitarbeiterInnen werden angehalten zu melden, wenn ihnen u. a. Verletzungen bezüglich des AGG, der sozialen Menschenrechte o. ä. bekannt werden. Unsere Unternehmenskultur ist von einem respektvollen Umgang miteinander geprägt. Bei unserer innerbetrieblichen Beschwerdestelle sind im Berichtszeitraum 2014 – wie schon im Jahr zuvor – keine Verstöße bekanntgemacht worden.

» **Verstöße gegen Gleichbehandlungsprinzipien = 0** «

Ausgewogenheit als Chance

expopartner beschäftigt 21 Frauen und 20 Männer. Der Anteil an Frauen in Führungspositionen konnte im Berichtszeitraum erhöht werden.

» **2:1 Frauen:Männer im mittleren Management** «

Vor dem Hintergrund der sich verändernden Lebensbedingungen unserer MitarbeiterInnen tragen wir mit einer Individualisierung der Arbeitszeitgestaltung zur Chancengleichheit bei. Dazu gehören:

- Flexible Arbeitszeiten sowie Arbeitszeitkonten
- Teilzeitbeschäftigung
- Home Office Arbeitsplätze/Telearbeitsplätze
- Mehrmonatige Auszeit („Sabbatical“)

» **6 von 41 MitarbeiterInnen nehmen derzeit Teilzeitmodelle wahr.** «

3
PRINZIP

Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen.

5
PRINZIP

Abschaffung der Kinderarbeit.

4
PRINZIP

Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit.

6
PRINZIP

Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.

ARBEITSNORMEN

Unsere Grundsätze

- Wir achten in unserem Betrieb auf die Einhaltung der Arbeitsnormen.
- Wir tolerieren keine Form der Zwangs- und Kinderarbeit.
- Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an.
- Wir setzen auf faire Löhne ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Religion.

Weiterbildung mit der exp-akademie

Mit dem 2014 ins Leben gerufenen Weiterbildungsprogramm „exp-akademie“ haben wir im Berichtszeitraum 2014 insgesamt 5 Qualifikationsmaßnahmen für 35 von 41 MitarbeiterInnen ermöglicht. Mit den Weiterbildungsangeboten tragen wir dazu bei, berufsbezogene Anforderungsprofile auch in Zukunft zu erfüllen. Die Seminare und Workshops dienen darüber hinaus zur persönlichen Weiterentwicklung der MitarbeiterInnen.

Anzahl MitarbeiterInnen, die an Weiterbildungen teilnahmen:	2013	4
	2014	35

Ausbildung und Nachwuchsförderung

Seit 1. August 2013 ist expopartner ein Ausbildungsbetrieb und bildet zum Lehrberuf „Veranstaltungskauffrau/-mann“ aus. Nach Abschluss der Lehrzeit unserer derzeitigen Auszubildenden, wird expopartner auch 2015 eine Ausbildungsstelle ausschreiben und zum „Kaufrau/-mann für Büromanagement“ ausbilden.

Gesundes und sicheres Arbeiten durch Arbeitsschutzmanagementsysteme

Durch unsere Arbeitsschutzmanagementsysteme stellen wir sicher, dass Sicherheit und Gesundheit einen festen Stellenwert innerhalb unseres Unternehmens einnehmen. Es werden im Rahmen unserer Arbeitsschutzpolitik Ziele und Verantwortlichkeiten festgelegt, die es ermöglichen, Risiken am Arbeitsplatz rechtzeitig zu erkennen. Zur Prävention am Arbeitsplatz gehören unter anderem: der Schutz vor Unfällen, Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Erkrankungen.

„Als mittelständisches Dienstleistungsunternehmen sind unsere Mitarbeiter das wichtigste Kapital. Die Einhaltung von Standards bei Arbeitsnormen und das Schaffen fairer Arbeitsbedingungen sind bei uns von zentraler Bedeutung. Umfassende Arbeitsschutzmaßnahmen, überdurchschnittliche Aus- und Weiterbildungsangebote sowie betriebliche Zusatzleistungen sind für uns eine Investition in die Zukunft.“

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO



Gleichzeitig setzen wir auf gezielte Förderung der Gesundheit der Beschäftigten. So können „Schwachstellen“ im Gesundheits- und Sicherheitssystem durch geeignete Maßnahmen behoben werden. Unsere Arbeitsplätze und unsere Arbeitsgeräte erfüllen alle aktuellen EU-Verordnungen und Richtlinien sowie die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales nach § 7 Abs. 4 bekanntgemachten Regeln und Erkenntnisse innerhalb der deutschen Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV).

Faire Arbeitsbedingungen

Um faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, legen wir Mindeststandards in den Arbeitsverträgen mit unseren MitarbeiterInnen fest. Die Arbeitsverträge basieren auf der freiwilligen Zustimmung unserer MitarbeiterInnen, die unter Einhaltung bestimmter Fristen die Arbeitsverträge auflösen und somit das Recht zur einseitigen Beendigung des Arbeitsvertrags geltend machen können.

Die Arbeitsentgelte der MitarbeiterInnen werden frei verhandelt und erfolgen hinsichtlich der sozialen Leistungen wie Lohnfortzahlung, Urlaubsregelung, Sonn- und Feiertagszuschläge, Überstundenausgleich etc. in Anlehnung an die geltenden tariflichen Vereinbarungen.

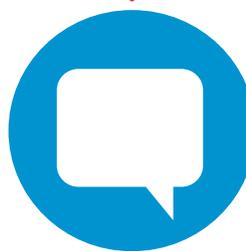
expopartner duldet keine Diskriminierung oder unterschiedliche Behandlung von MitarbeiterInnen oder sonstige Belästigungen. Im Berichtszeitraum 2014 wurden uns keine Beschwerden von Diskriminierung vorgetragen.

Einhaltung von Arbeitsnormen – auch über unsere Grenzen hinaus

Wir unterstützen die Einhaltung der Arbeitsnormen auch über unseren direkten Einflussbereich hinaus: Wir folgen den Verhaltenskodizes der Human Rights Charter der Vereinten Nationen, den Hauptarbeitsanforderungen der International Labour Organization (ILO; u. a. Verbot von Kinderarbeit, Abschaffung von Zwangsarbeit, Diskriminierungsverbot, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen) sowie den Prinzipien des UN Global Compact. expopartner unterstützt seit 2012 die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation. Im Berichtszeitraum 2014 haben wir mit unserer Spende einen Beitrag geleistet, um ausbeuterische Kinderarbeit zu stoppen.

www.expopartner.de/unternehmen/nachrichten.html

Auch unsere Lieferanten binden wir in die Einhaltung von Arbeitsnormen ein. Mit der Befragung im Berichtszeitraum haben wir sie für diese Themen sensibilisiert und werden im Rahmen des geplanten Verhaltenskodex nachhaltig für die faire Einhaltung von Arbeitsbedingungen eintreten.





UMWELTSCHUTZ

Unsere Grundsätze

Unser Geschäftsfeld, die Direkte Wirtschaftskommunikation, ist eine ressourcenintensive Branche. In diesem Umfeld ist expartner bestrebt, mit einem vorsorgenden Ansatz im Umgang mit der Umwelt die Auswirkungen des betrieblichen Handelns zu verringern. Wir unterziehen uns einer regelmäßigen Qualitäts- und Nachhaltigkeitskontrolle durch den Branchenverband FAMAB Verband Direkte Wirtschaftskommunikation e.V. Dies wird durch die Zertifizierung als „Sustainable Company“, powered by FAMAB sichtbar: expartner wurde Ende 2013 als „Sustainable Company“ rezertifiziert.

Umweltschonende Produktion

Um die Auswirkung unseres betrieblichen Handelns auf die Umwelt zu verringern arbeiten wir daran, unsere Produkte umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Für die von uns produzierten Standbauten nutzen wir möglichst umweltfreundliche Materialien und weisen unsere Kunden auf den wiederverwendbaren Einsatz von Standbauelementen hin. Wir setzen auf eine konsequente Wiederverwendung: Viele Materialien werden 2- bis 3-mal eingesetzt und anschließend für Rückwände und Bodenbeläge weiterverwertet. Durch diese Maßnahmen konnten wir den Holzverbrauch bei vergleichbarem Leistungsumfang seit 2012 um 27 Prozent senken.

» Holzverbrauch seit 2012 um 27 Prozent gesenkt «

Jahr	Standfläche	Holzverbrauch
2012	7652 qm	256 t
2013	6730 qm	198 t
2014	7612 qm	186 t

Die Restmüllmenge konnte in 2013 um die Hälfte reduziert werden und blieb 2014 auf gleichem Niveau.



„Nachhaltigkeit gegenüber Umwelt und nachfolgenden Generationen bedeutet für uns einen sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie ein hohes Maß an Energie-Effizienz. Wir nutzen alle ökonomisch und sozial vertretbaren Einflussmöglichkeiten, um die Auswirkung unseres betrieblichen Handelns auf die Umwelt möglichst gering zu halten.“

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO



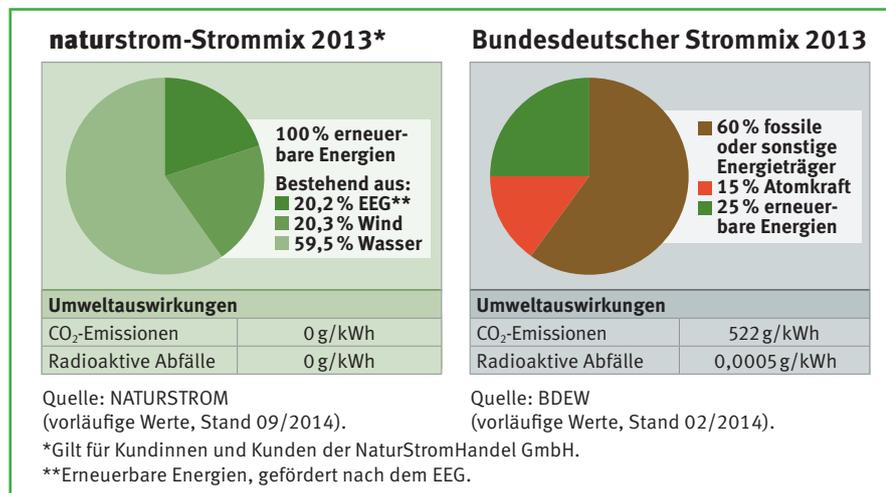
Grüne Produkte

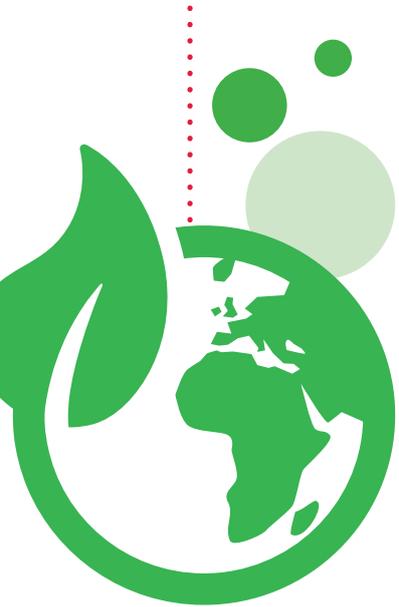
Im Rahmen unseres Verantwortungsbewusstseins für Klima und Umwelt gehen wir nun noch weiter und bieten unseren Kunden seit Ende 2014 Klimagerechtigkeit für ihre Messeauftritte und Veranstaltungen an. Über unsere Mitgliedschaft in der FAMAB-Stiftung kann der CO₂-Ausstoß durch Aufforstung von Waldfläche in Panama ausgeglichen werden.

Klimagerechtigkeit herstellen

Wir beziehen Ökostrom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien besteht. So erspart das Unternehmen etwa 70.420 kg CO₂ pro Jahr im Vergleich zum bundesdeutschen Strommix.

www.expopartner.de/unternehmen/verantwortung.html





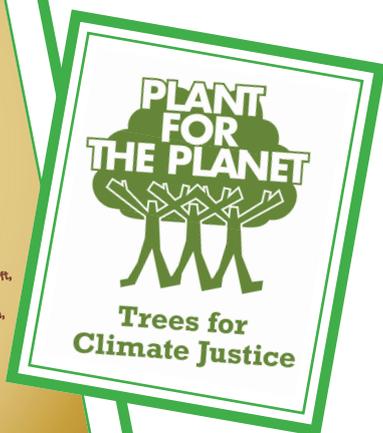
Kommunikation, die wirkt:

Als Gründungsmitglied der FAMAB-Stiftung trägt expopartner zudem aktiv zur Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Waldanpflanzungen bei. 2014 unterstützen wir im Rahmen unserer Weihnachtsaktion zusätzlich die Organisation Plant-for-the-Planet.

Unser Engagement machen wir für Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner über zahlreiche Wege sichtbar. Im Rahmen der Weihnachtsaktion 2014 erreichen wir 750 Adressaten mit unseren Nachhaltigkeitsbotschaften. Auf der unternehmenseigenen Website kommunizieren wir in den Bereichen „Verantwortung“ und „Nachrichten“ den aktuellen Stand unsere Bestrebungen im Hinblick auf die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

www.expopartner.de/unternehmen/verantwortung.html

» 750 Geschäftspartner wurden über unser Engagement informiert. «



10 PRINZIP

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

„In unserer Unternehmenskultur, die von Integrität und wechselseitigem Vertrauen geprägt ist, bestehen Freiheitsgrade und Gestaltungsspielräume, die verantwortungsvoll genutzt werden sollen. Beim Umgang mit Dritten sind geschäftliche und private Interessen zu trennen und mögliche Interessenskonflikte zu vermeiden. In diesem Verständnis nehmen Vorgesetzte und MitarbeiterInnen eine Vorbildfunktion für andere ein und achten in ihrem Verantwortungsbereich darauf, dass die Belange des Unternehmens einerseits berücksichtigt, andererseits aber nicht beeinträchtigt werden.“

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO

ANTI-KORRUPTION

Unsere Grundsätze

Wir dulden keine Korruption und achten bei unserer Geschäftstätigkeit streng auf die Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen. Verträge mit Geschäftspartnern kommen bei uns ausschließlich im Rahmen fairer und transparenter Ausschreibungsverfahren zustande. Die Geschäftsführung überwacht die Abschlüsse, um Interessenskonflikten gegenzusteuern.

Verhaltenskodizes

In unserem „Manual“ haben wir den verbindlichen Verhaltenskodex für den Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten festlegt. Zur weiteren Konkretisierung wurde 2014 ein 5-Punkte-Plan als konkrete Handlungsleitlinie zur Korruptionsbekämpfung entwickelt, und an alle MitarbeiterInnen kommuniziert.

Mit Schulungen werden wir im kommenden Jahr unsere MitarbeiterInnen intern zu diesem Themenkomplex weiterbilden und damit das Bewusstsein für Korruptionsvermeidung weiter stärken.

Der geplanten Verhaltenskodex für Lieferanten wird im kommenden Berichtszeitraum das Thema Korruptionsbekämpfung nachhaltig in unserer Lieferkette verankern.



expopartner GmbH

Agentur für Messe und Kommunikation

Steinmühlenweg 4
65439 Flörsheim am Main
Deutschland
T +49 (0) 6145.59977.0
F +49 (0) 6145.59977.77
hello@expopartner.de
www.expopartner.de

